Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 40 (1953)
Heft: 5: Wohnhäuser

Vorwort

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

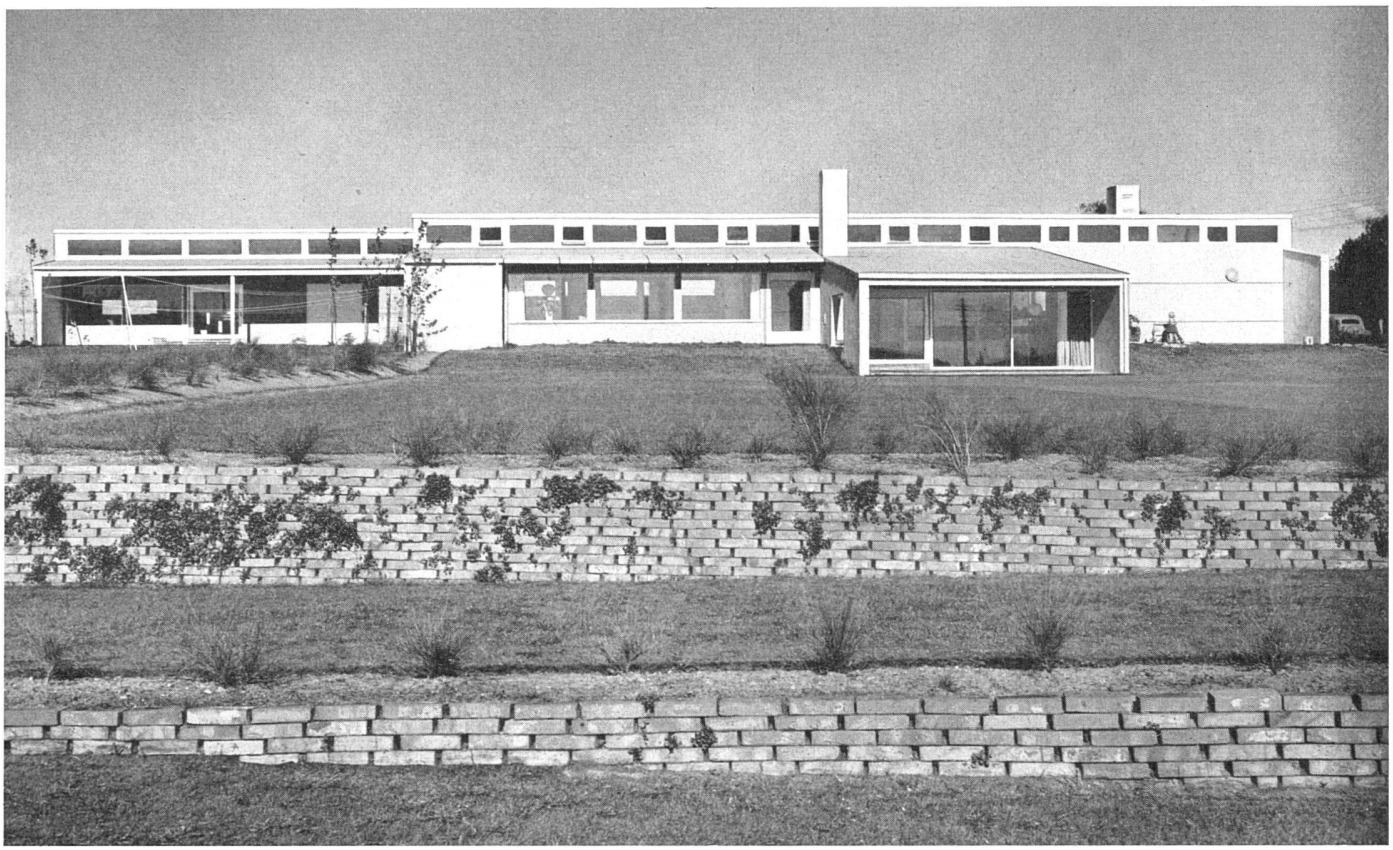
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mai 1953 WERK 40. Jahrgang Heft 5



Gesamtansicht von Süden, links im Hintergrund das losgelöste kleine Wohnhaus / Vue d'ensemble prise du sud / General view from south

Vier Wohnhäuser und ein Ferienhaus bilden den Architekturteil des vorliegenden Heftes. Das dänische Beispiel ist ohne Zweifel die interessanteste und insofern auch die reifste Lösung des Wohnhausproblemes, als hier Bau und Möblierung ein Ganzes bilden und demselben formsicheren Gestaltungswillen entspringen. Das Wohnhaus in Zollikon interessiert vor allem wegen des in großzügiger Weise gestalteten und mit der Eingangshalle zusammengefaßten, ins Obergeschoß verlegten lichtdurchfluteten Wohnraumes. Ein gutes Beispiel eines kleineren Hauses auf dem Lande ist der Bau in Rupperswil mit seiner überzeugenden Anwendung des Pultdaches. Diesem Beispiel verwandt ist das Wohnhaus in Dornach, mit dem Unterschied, daß hier die Lage am Hang die besondere Raumdisposition und die architektonische Gesamtform bestimmte. Schließlich zeigt das Ferienhaus ob Grindelwald eine ebenso praktische wie räumlich reizvolle Lösung mit ausgesprochener Ferienatmosphäre.

Der Kunstteil ist dem Andenken Otto Meyer-Amdens gewidmet, eines Künstlers, der, obschon er seit zwanzig Jahren zu den Toten gehört, erst einem engen Kreise in seiner vollen Bedeutung bekannt ist, als der in aller Stille einflußreichste Schweizer Maler seit Hodler und vielleicht auch der größte. Den zahlreichen Helfern, namentlich Herrn Paul Meyer in Laupen, der die Erlaubnis zur Wiedergabe von Bildern und Originaltexten gab, und Herrn Dr. Hans Curjel, der das Material zusammenstellte, sei der Dank der Redaktion abgestattet. Die Redaktion

Wohnhaus in Nakskov, Dänemark

1951/52, Finn Juhl, Arch. MAA, Kopenhagen

Situation: Das Haus liegt dicht am Meere auf einem leicht nach Südwesten abfallenden Gelände. Es setzt sich zusammen aus dem losgelösten kleineren und dem langgestreckten größeren Haus, beide nach dem Meere orientiert.

Räumliche Organisation: Das Haus wurde innerhalb der in Dänemark geltenden Baubeschränkungsvorschriften errichtet, ohne daß ihm aber dadurch irgendwelche architektonische Beeinträchtigung widerfahren wäre. Seine Grund-